

Unterböhriger Bericht der Verwaltung per 30.06.2021

Bericht an den Oberbörgermeister über den Stand des Haushaltsvollzuges

Berichterstatter: 0.10 Zentrale Steuerung in Abstimmung mit dem Finanzservice

Das erste Halbjahr des Haushaltsjahres 2021 stand erneut unter dem Einfluss der Corona-Pandemie. Der Lockdown als Maßnahme zur Eindämmung der Pandemie umfasste zahlreiche Einschnitte des öffentlichen und privaten Lebens. Deren finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt, sofern sie derzeit bereits bezifferbar sind, finden Berücksichtigung in dieser Berichterstattung.

Sehr frühzeitig, mit Datum vom 30.03.2021, erhielt die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg die rechtsaufsichtliche Entscheidung zur Haushaltssatzung 2021. Am 09.04.2021 erfolgte die öffentliche Bekanntmachung auf der Internetseite, sodass am 10.04.2021 die Haushaltssatzung in Kraft trat. Mit dem Beschluss der Stadtvertretung Nr. STV 14/19/2021 über die Maßnahmen zur Abmilderung der Auswirkungen der Corona-Pandemie und zur Stärkung der lokalen Wirtschaft wurde jedoch aufgrund des Kostenaufwuchses im Bereich der freiwilligen Leistungen durch die Rechtsaufsichtsbehörde der Beschluss über einen Nachtragshaushalt gefordert. Dieser wurde in der Sitzung der Stadtvertretung am 27.05.2021 mit Beschluss-Nr. STV 16/21/2021 gefasst. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung erging mit Datum vom 11.06.2021.

Überblick über den Stand des Haushaltsvollzuges per 30.06.2021 (Gesamthaushalt)

Reporting unterjährig 2021							Druckdatum 05.07.2021	
Angaben in TEUR Finanzstruktur	Ansatz 2021 gesamt	Ist 30.06. 2021	Prognose 2021	Abw. [3]-[1]	Ansatz 2020 gesamt	Ist 30.06. 2020	Ist 2020 gesamt	
	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[7]	
Steuern und ähnliche Abgaben	63.103,1	24.355,4	62.209,9	-893,2	66.481,3	24.243,1	61.659,2	
- dar. Gewerbesteuer	25.500,0	12.425,1	24.500,0	-1.000,0	28.000,0	10.963,0	22.320,4	
Zuwendungen, allg. Uml., so. Transfereinz.	53.669,5	26.451,4	53.775,7	106,2	53.001,3	26.157,0	86.499,5	
Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,0	37,3	37,3	37,3	0,0	0,2	0,2	
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.877,7	1.372,3	15.833,6	-44,1	14.695,8	969,1	14.522,1	
Privatrechtliche Leistungsentgelte	93,8	34,5	56,0	-37,8	123,8	28,5	62,9	
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.751,7	1.256,5	4.728,0	-23,7	4.267,7	2.199,3	4.670,5	
Zins- und sonstige Finanzeinzahlungen	8.778,2	4.170,1	9.344,0	565,8	8.905,7	6.299,8	11.499,7	
Sonstige laufende Einzahlungen	1.599,9	1.312,6	2.110,9	511,0	1.592,9	984,6	1.642,7	
- dar. Einzahlung aus Bußgeldern	1.200,0	538,6	1.200,0	0,0	1.200,0	482,1	873,6	
Summe der ordentlichen Einzahlungen	147.873,9	58.990,2	148.095,4	221,5	149.068,5	60.881,7	180.556,7	
Personalauszahlungen	22.543,5	9.813,6	21.481,3	-1.062,2	21.915,6	10.003,3	21.085,8	
Versorgungsauszahlungen	4.767,3	1.704,1	4.912,9	145,6	4.522,8	1.569,1	4.727,9	
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	15.957,9	901,9	15.925,0	-32,9	14.640,6	981,2	14.648,1	
Zuwendungen, Uml., so. Transferausz.	81.000,4	36.771,7	80.685,1	-315,3	78.386,0	36.803,1	78.674,1	
Zins- und sonstige Finanzauszahlungen	2.237,9	109,3	2.237,8	-0,1	1.926,4	115,1	1.728,1	
Sonstige laufende Auszahlungen	17.554,8	7.253,5	17.594,2	39,4	16.857,5	7.151,4	16.378,0	
Summe der ordentlichen Auszahlungen	144.061,8	56.554,0	142.836,3	-1.225,5	138.248,9	56.623,3	137.242,0	
Saldo der ord. u. ao. Ein- u. Ausz. nach ILV	3.812,1	2.436,2	5.259,0	1.446,9	10.819,6	4.258,3	43.314,7	
Saldo abzgl. ord. Tilgung	1.602,1	226,2	3.049,0	1.446,9	8.624,7	2.063,4	41.143,3	
KHK-/HSK-Ziel 2020	5.340,8	5.340,8	5.340,8	0,0	10.663,9	10.663,9	10.663,9	
Unter-/Übererfüllung	-3.738,7	-5.114,6	-2.291,8	1.446,9	-2.039,2	-8.600,5	30.479,4	

GESAMTHAUSHALT

Reporting unterjährig 2021										Druckdatum
Saldo der ord. u. außerord. Ein- u. Auszahlg. nach Verr. int. Leistungsbez.										05.07.2021
Angaben in TEUR Produkte 2021	Plan	Ist	Ansatz	Ist	Prognose	Abw.	Ansatz	Ist	Ist	
	2021	Besetzung	2021	2021	2021	[5]-[3]	2020	2020	2020	
	VZÄ	VZÄ	gesamt	kum.			gesamt	kum.	gesamt	
	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[7]	[8]	[9]	
Gesamtbudget	384,60	343,50	3.812,1	2.436,2	5.259,0	1.446,9	10.819,6	4.958,3	43.314,5	
1.01 Bereich Oberbürgermeister	32,88	30,08	-4.233,7	-1.566,8	-3.993,3	240,4	-3.937,8	-1.455,4	-3.771,8	
1.02 Innere Verwaltung	56,20	49,56	-20.087,8	-8.693,9	-19.051,5	1.036,3	-19.888,2	-9.049,2	-17.604,8	
1.03 Stadtplanung, Wirtsch. u. Bauord.	54,51	44,81	-6.126,5	-1.873,6	-5.565,5	561,0	-5.832,9	-1.167,7	-4.686,7	
1.04 Sicherheit und Ordnung	184,03	168,21	-8.155,5	-3.371,9	-8.447,1	-291,6	-7.289,4	-3.382,4	-8.299,0	
1.05 Abschluss Kreisaufgaben	--	--	0,0	37,3	37,3	37,3	0,0	0,2	0,1	
1.90 Wirtschaftliche Unternehmen	--	--	-6.304,4	-1.947,5	-5.949,0	355,4	-6.000,9	-937,7	-5.831,3	
1.95 Allgemeine Finanzwirtschaft	--	--	63.814,3	25.115,8	62.965,7	-848,6	68.565,9	26.647,9	97.618,6	
1.80 Generationen, Bildung und Sport	18,20	16,58	-10.452,8	-3.229,0	-10.124,0	328,8	-10.291,5	-3.625,9	-9.511,7	
1.09 Kultur	38,78	34,26	-4.641,5	-2.034,2	-4.613,6	27,9	-4.505,6	-2.071,5	-4.598,8	

Die in der Prognose zum 31.12.2021 ausgewiesene voraussichtliche **Budgetverbesserung in Höhe von 1.447 TEUR** beinhaltet alle derzeit erkenn- und abschätzbaren finanziellen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung werden voraussichtliche Gewerbesteuermindereinnahmen in Höhe von 1.000 TEUR erwartet. Gegenüber den vor der Pandemie in 2019 noch erreichten Gewerbesteuerzahlungen wären das rd. 5.655 TEUR geringere Einzahlungen. Etwaige Mehrbedarfzuschüsse an die VZN oder SJZ können aktuell nicht beziffert werden, während für den EBIM bereits ein Betrag von 700 TEUR berücksichtigt ist. Bei den Einzahlungen aus Gewinnabführungen der großen Beteiligungen (neu.sw und NEUWOGES) wird in der Prognose von einer Planerfüllung ausgegangen. Gegenüber der Personalkostenplanung ergibt sich eine voraussichtliche Einsparung in Höhe von 1.062 TEUR.

Letzteres begründet sich in wesentlichen Teilen in einer um 41,1 VzÄ unter Plan liegenden Personalbesetzung. Dabei verteilen sich die nicht besetzten Stellen auf alle Teilhaushalte. Absolut sind im Teilhaushalt "Sicherheit & Ordnung" die meisten Stellen unbesetzt (15,8 VzÄ). Mit Blick auf die Mitarbeiterzahl besteht der größte Nachbesetzungsbedarf jedoch im Teilhaushalt "Stadtplanung, Wirtschaft & Bauaufsicht" (17,8 % der Planstellen nicht besetzt). Die Ausfallquote der Mitarbeitenden der Verwaltung lag in 2021 bis zum Stichtag bei 6,9 %¹ (2020: 8,5 %). Die wesentlichste Ursache der unter Plan liegenden Personalkosten ist jedoch die hohe Anzahl der momentan unbesetzten Stellen.

Per 31.12.2020 weist der Haushalt der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg einen Gesamtsaldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (Fehlbetrag) unter Berücksichtigung der Einzahlungen von Konsolidierungszuweisungen in Höhe von -3.085 TEUR aus. Der vollständige Haushaltsausgleich ist erst erreicht, sofern der Haushalt entsprechend § 43 Abs. 6 gemäß § 16 (1) GemHVO-Doppik sowohl in der Planung als auch in der Rechnung ausgeglichen ist. In der Haushaltsplanung 2021 konnte der Haushaltsausgleich mit einem Saldo abzüglich ordentlicher Tilgungsleistungen in Höhe von 1.602,1 TEUR dargestellt werden. Durch Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit in der Haushaltsdurchführung ist zum Jahresende eine Verbesserung des Saldos um weitere 1.447 TEUR zu erwarten. Unter Berücksichtigung etwaig in 2021 gezahlter Konsolidierungszuweisungen (Ausgleich des verbleibenden Fehlbetrages) und unter der Voraussetzung einer stabilen Wirtschaftslage kann davon ausgegangen werden, dass die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg den **rechtskonformen Haushaltsausgleich mit Feststellung des Jahresabschlusses 2021 erlangt**.

¹ umfasst Krankentage sowie Ausfälle aufgrund von Berufsunfällen, Reha-Maßnahmen und Krankschreibungen mit Kind

Um eine noch bestehende **Lücke im Finanzhaushalt, Teil Investitionen**, zu schließen, sind durch den Bereich Finanzen geeignete Maßnahmen umzusetzen. Weiterhin muss aufgrund der begrenzten investiven Mittel die Wiedererlangung des gesetzlichen Haushalts dazu genutzt werden, dauerhaft einen ausreichend freien Finanzspielraum zur Finanzierung nachhaltiger Investitionen zu erlangen.

Die Investitionstätigkeit konnte im ersten Halbjahr weitestgehend ungehindert fortgesetzt werden. Auszahlungen für Investitionstätigkeiten wurden in Höhe von 4.885 TEUR (VJ 2.118 TEUR) getätigt - im Jahr 2021 stehen Investitionseinzahlungen in Höhe von 7.470 TEUR zur Verfügung. Die Auszahlungen umfassen mit 3.919 TEUR insbesondere Investitionszuschüsse an den Eigenbetrieb und an die KEG.

Hinsichtlich des Stellenplans erfolgten im zweiten Quartal nachfolgende Änderungen:

Nr.	Stellenplannummer und -bezeichnung Stellenplan 2021	EG/BG StPI 2021	Stellenplannummer und -bezeichnung neu	EG/BG neu
1	03.10.20.050, Koordinator/in Außendienst	A 9	03.10.20.050, MA Außendienst	A 6
2	03.10.20.051, MA Außendienst, Koordinator/in Bäderbetrieb	E 8	03.10.20.051, Koordinator/in Außendienst, Bäderbetrieb	E 9a
3	03.10.20.056, MA Außendienst	E 8	03.10.20.056, Koordinator/in Außendienst, Verkehrsüberwachung	E 9a

Die Änderungen stehen im Zusammenhang mit der avisierten Umsetzung der Beschlüsse der Stadtvertretung „Kommunales Sicherheitskonzept der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg“, Beschluss-Nr. STV 11/19/20, und „Erhöhung der Sicherheit durch Verstärkung der Präsenz des Ordnungsamtes im Stadtgebiet“, Beschluss-Nr. 198/10/20, sowie mit dem Ausscheiden eines Mitarbeiters. Durch diese Beschlüsse war die Einsatzplanung zu überarbeiten, woraus sich die beiden höheren Stellenbewertungen ergaben.

Der **Personalbestand der Kernverwaltung** per 30.06.2021 umfasst insgesamt 355 Personen (VJ 358 Mitarbeitende), davon 61 Mitarbeitende in Teilzeit (VJ 63 Mitarbeitende). Von den im Stellenplan als Bedarf ausgewiesenen 384,6 VzÄ sind zum Stichtag 41,1 VzÄ bzw. **10,7 % nicht besetzt** (VJ 33,6 VzÄ bzw. 8,9 %).

Im Berichtszeitraum wurden durch den Hauptausschuss bzw. den Oberbürgermeister folgende statusberührenden Personalentscheidungen getroffen:

Tarifbeschäftigte

Beschluss durch:	Neueinstellungen		Höher- gruppierungen	arbeitgeberseitige Kündigungen
	befristet	unbefristet		
Hauptausschuss/Betriebsaus- schuss	1	3	4	1
Oberbürgermeister	3	6	3	0
Gesamt	4	9	7	1

Gleichzeitig wurden bis zum 30.06.2021 insgesamt neun (9) Arbeitsverhältnisse, darunter drei (3) durch arbeitnehmerseitige Kündigung, eine (1) durch Ablauf von befristeten Arbeitsverhältnissen und fünf (5) aufgrund des Erreichens der Regelaltersgrenze, beendet.

Beamte

Beschluss durch:	Begründung von Dienstverhältnissen		Beförderungen	Entlassungen
	auf Probe	auf Lebenszeit		
Hauptausschuss/Betriebsausschuss	0	0	2	0
Oberbürgermeister	0	1	0	0
Gesamt	0	1	2	0

Bis zum 30.06.2021 wurde zwei (2) Dienstverhältnisse aufgrund des regulären Ruhestandseintritts beendet.

Budget 1.01 „THH 1, Bereich Oberbürgermeister“

Verantwortlich: Silvio Witt

Reporting unterjährig 2021										Druckdatum
Saldo der ord. u. außerord. Ein- u. Auszahlg. nach Verr. int. Leistungsbez.										05.07.2021
Angaben in TEUR Produkte 2021	Plan 2021	Ist Besetzung	Ansatz 2021	Ist 2021	Prognose 2021	Abw. [5]-[3]	Ansatz 2020	Ist 2020	Ist 2020	
	VZÄ	VZÄ	gesamt	kum.	2021	[5]-[3]	gesamt	kum.	gesamt	
	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[7]	[8]	[9]	
1.01 Bereich Oberbürgermeister	32,88	30,08	-4.233,7	-1.566,8	-3.993,3	240,4	-3.937,8	-1.455,4	-3.771,8	
1.1.1.01 Verwaltungssteuerung	7,00	5,00	-1.447,3	-569,9	-1.263,1	184,2	-1.320,8	-494,1	-1.150,4	
1.1.1.02 Zentrale Steuerung	2,40	2,32	-268,9	-89,2	-269,0	-0,1	-213,2	-91,1	-259,3	
1.1.1.03 Öffentlichkeitsarbeit	5,88	4,88	-907,0	-231,7	-843,8	63,2	-864,3	-244,1	-828,7	
1.1.1.07 Personalrat	--	--	-18,7	-5,0	-16,6	2,1	-36,2	-8,8	-21,0	
1.1.4.04 Zentrale Vergabestelle	2,50	2,50	-140,6	-58,9	-118,4	22,2	-126,4	-67,5	-173,0	
1.1.4.06 Versicherungen	1,00	1,08	-117,5	-61,9	-114,2	3,3	-100,5	-54,6	-75,7	
1.1.6.03 Beteiligungsmanagement	3,40	3,28	-352,8	-146,4	-353,0	-0,2	-398,7	-129,1	-356,0	
1.1.8.01 Rechnungsprüfungsamt	5,50	5,40	-502,7	-210,4	-506,9	-4,2	-448,0	-209,8	-484,4	
1.1.9.01 Justitiariat	4,00	4,43	-368,1	-150,9	-401,6	-33,5	-339,7	-142,6	-357,3	
1.2.1.01 Statistik	1,20	1,20	-110,1	-42,5	-106,7	3,4	-90,0	-13,7	-66,1	

Der Saldo im Teilhaushalt 1, Bereich des Oberbürgermeisters, weist zum Jahresende eine voraussichtliche **Einsparung in Höhe von 240 TEUR** aus.

Unter Federführung des Sachgebietes **Presse-, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit**, Abteilung Büro Oberbürgermeister, wird derzeit das Marketingkonzept einschließlich eines Vorschlags zu einer möglichen Organisationsstruktur erstellt. Es ist vorgesehen, dies im Herbst zur Beschlussfassung in die Sitzung der Stadtvertretung einzubringen.

Das **Beteiligungsmanagement** hat im ersten Halbjahr die Beratung der Aufsichtsratsmitglieder mittels Stellungnahmen zu den Aufsichtsratsunterlagen sowie mittels angebotener digitaler Konsultationen fortgeführt. Im zweiten Halbjahr ist beabsichtigt, eine Schulung zu den Themen Wirtschaftsplanung und Interessenkonflikte/Mitwirkungsverbote durchzuführen. Weiterhin wird ein Schulungsangebot der KEG/FB 2 für interessierte Stadtvertreter und Stadtvertreterinnen zu den Aufgaben eines Treuhänders sowie zu den Rechtsgrundlagen für die Umsetzung städtischer Bauvorhaben vorbereitet.

Mit dem Amt Neverin wurde ein öffentlich-rechtlicher Vertrag zur Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung durch die Vier-Tore Stadt Neubrandenburg geschlossen. In diesem Zusammenhang wurde der Prüfer des Amtes Neverin zum 01.07.2021 an die Stadtverwaltung abgeordnet. Die entsprechenden finanziellen Auswirkungen wurden im Produkt 1.1.1.08 **Rechnungsprüfungsamt** in der Haushaltsplanung berücksichtigt.

Im **Justitiariat** ergab sich im Berichtszeitraum ein Stellenaufbau (Stellenverlagerung aus dem FB 2). Diesem liegt eine organisatorische Umstrukturierung zu Grunde. Die Stellenverlagerung dient der Verstärkung der zentralen Bearbeitung von Rechtsangelegenheiten der gesamten Verwaltung. In dieser Entwicklung liegt die über dem Planansatz liegende Prognose zur Budgetentwicklung begründet.

Mit dem im April veröffentlichten Demografiebericht des Sachgebiets **Statistik** wurde eine Analyse zur demografischen Entwicklung und zur Bevölkerungsstruktur erarbeitet. Im zweiten Halbjahr folgt die Erstellung einer Bevölkerungsprognose für die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg mit einem Prognosehorizont bis zum Jahr 2035.

BUDGET 1.02 „THH 2, INNERE VERWALTUNG“

Verantwortlich: Birgit Schad

Reporting unterjährig 2021									
Saldo der ord. u. außerord. Ein- u. Auszahlg. nach Verr. int. Leistungsbez.									Druckdatum 05.07.2021
Angaben in TEUR Produkte 2021	Plan 2021 VZÄ	Ist Besetzung VZÄ	Ansatz 2021 gesamt	Ist 2021 kum.	Prognose 2021	Abw. [5]-[3]	Ansatz 2020 gesamt	Ist 2020 kum.	Ist 2020 gesamt
	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[7]	[8]	[9]
1.02 Innere Verwaltung	56,20	49,56	-20.087,8	-8.693,9	-19.051,5	1.036,3	-19.888,2	-9.049,2	-17.604,8
1.1.1.10 Verwaltung FB 1	3,00	3,00	-321,8	-79,4	-274,1	47,7	-280,5	-95,0	-317,7
1.1.2.01 Personalservice	10,90	9,03	-1.764,8	-794,8	-1.627,9	136,9	-1.352,9	-557,8	-1.344,6
1.1.2.03 Zentr. Aufg. d. Vorsorge	--	--	-4.767,3	-1.683,3	-4.822,4	-55,1	-4.557,8	-1.467,1	-4.543,7
1.1.3.01 Organisation	8,75	7,66	-689,1	-285,2	-600,7	88,4	-600,5	-275,4	-628,3
1.1.4.01 Informationstechnologie	1,55	1,55	-2.207,2	-1.007,3	-1.689,1	518,1	-2.999,7	-1.812,5	-864,0
1.1.6.01 Finanzen	31,00	27,33	-2.129,7	-817,0	-2.023,6	106,1	-2.055,7	-861,7	-2.123,2
3.6.1.02 Förd. v. Kindern in Tageseinr. u. -pflege	1,00	1,00	-8.207,9	-4.026,9	-8.013,7	194,2	-8.041,1	-3.979,7	-7.783,3

Der Teilhaushalt 2, Innere Verwaltung, prognostiziert zum Jahresende eine voraussichtliche **Budgetverbesserung in Höhe von 1.036 TEUR**. Die Budgetverschlechterung im Produkt 1.1.2.03 Zentrale Aufgaben der Vorsorge begründet sich in einem höheren Umlagesatz für die Versorgungsrücklage als in der Planung angenommen.

Das neue Mitarbeiterportal wurde durch den **Personalservice** zu Jahresbeginn implementiert. In einem weiteren Schritt hin zur modernen Verwaltung trat mit Wirkung vom 01.07. 2021 die Dienstvereinbarung über mobiles Arbeiten in der Verwaltung der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg sowie eine angepasste Dienstvereinbarung zur Regelung der Arbeitszeit in der Stadtverwaltung der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg in Kraft.

Die Umsetzungsplanung der E-Verwaltung in der **Organisation** umfasst in Summe 84 Projekte, von denen zahlreiche Projekte trotz pandemiebedingter Einschränkungen weiter vorangebracht wurden. Unter der Voraussetzung eines erfolgreichen Umstiegs auf das neue Dokumentenmanagementsystem im Herbst 2021 werden weitere Digitalisierungsprojekte umgesetzt.

Im Bereich der **Informationstechnologie** sind die Prozesse und Rollen innerhalb der IT-Dienstleister durch die IKT-Ost noch zu optimieren und mit den Trägern zu kommunizieren. Die Fertigstellung des Servicekataloges der IKT-Ost hält noch an. Damit fehlt unverändert eine entscheidende Kalkulations-, Planungs- und Abrechnungsgrundlage. Mit Blick auf die Budgetentwicklung ist zu erwähnen, dass die Auszahlungen der IKT-Kostenerstattungen in den Teilhaushalten analog der Abrechnung für 2019 und die Differenz zum Wirtschaftsplan der IKT-Ost 2021 zentral auf dem Produkt 1.1.4.01 geplant sind. In der Haushaltsdurchführung wird der Abrechnungsbetrag auf die einzelnen Produkte des Haushalts verteilt. Folglich ergibt sich im Produkt Informationstechnologie zum Jahresende eine Einsparung.

Im Produkt 3.6.1.02 **Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege** entwickelte sich die Anzahl der betreuten Kinder nahezu konstant (30.06.2021: 4.378 Kinder | 30.06.2020: 4.403 Kinder). Die Aufwendungen der Wohnsitzgemeinde stiegen leicht von 3.947 TEUR auf 3.994 TEUR an.

BUDGET 1.03 „THH 3, STADTPLANUNG, WIRTSCHAFT, BAUORDNUNG“

Verantwortlich: Frank Renner

Reporting unterjährig 2021										Druckdatum
Saldo der ord. u. außerord. Ein- u. Auszahlg. nach Verr. int. Leistungsbez.										05.07.2021
Angaben in TEUR Produkte 2021	Plan	Ist	Ansatz	Ist	Prognose	Abw.	Ansatz	Ist	Ist	
	2021	Besetzung	2021	2021	2021	[5]-[3]	2020	2020	2020	
	VZÄ	VZÄ	gesamt	kum.	2021	[6]	gesamt	kum.	gesamt	[9]
	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[7]	[8]	[9]	
1.03 Stadtplanung, Wirtsch. u. Bauord.	54,51	44,81	-6.126,5	-1.873,6	-5.565,5	561,0	-5.832,9	-1.167,7	-4.686,7	
1.1.1.20 Verwaltung Fachbereich 2	5,00	3,00	-541,8	-153,1	-349,4	192,4	-428,6	-123,1	-309,4	
3.5.1.03 Wohngeld	8,00	7,43	-502,0	-216,4	-475,7	26,3	-504,5	-194,9	-469,2	
5.1.1.03 Städtebauliche Planung	7,00	6,63	-906,1	-263,1	-884,7	21,4	-1.073,4	-284,0	-694,3	
5.1.1.04 Fachplanung Städtebau	7,63	7,25	-709,1	-314,9	-705,6	3,5	-827,9	-313,3	-704,3	
5.1.1.07 Stadtentwicklung	3,09	3,09	-448,9	-138,5	-451,6	-2,7	-385,5	-128,8	-289,9	
5.1.1.08 Städtebauförderung	4,21	3,91	-1.190,6	-601,7	-1.221,6	-31,0	-1.048,6	-269,7	-867,6	
5.2.1.01 Bauaufsicht	12,00	6,94	-546,4	113,9	-300,3	246,1	-601,6	-236,7	-520,1	
5.2.2.01 Städte- und Wohnungsbauförderung	--	--	0,0	0,0	0,0	0,0	,0	,3	,3	
5.2.3.01 Denkmalschutz und -pflege	2,00	1,00	-166,8	-44,0	-133,0	33,8	-174,7	-72,9	-167,2	
5.3.3.01 Wasserversorgung (Löschwasser)	--	--	-123,8	-31,4	-111,0	12,8	-48,2		-45,3	
5.3.7.01 Nachsorge Deponie	--	--	-120,0	-48,2	-116,6	3,4	-120,0	-63,5	-115,1	
5.3.8.01 Abwasserbeseitigung	2,00	2,00	0,0	-14,2	16,0	16,0		42,0	44,3	
5.4.7.01 Förderung des ÖPNV	--	--	-239,4	0,0	-239,4	0,0	-192,8	647,3	-108,9	
5.5.4.03 Immissionsschutz	1,00	1,00	-68,0	-28,2	-67,1	0,9	-116,4	-64,4	-136,3	
5.7.1.01 Wirtschaftsförderung	2,58	2,58	-563,6	-133,8	-525,5	38,1	-310,7	-106,0	-303,6	

Der Teilhaushalt 3, Stadtplanung, Wirtschaft, Bauordnung, erwartet eine **Ergebnisverbesserung in Höhe von 561 TEUR**. Lediglich die Produkte 5.1.1.07 Stadtentwicklung und 5.1.1.08 Städtebauförderung weisen aufgrund geringfügig höherer Personalauszahlungen eine Verschlechterung des Saldo aus. Die hohen Einsparungen in den Produkten 1.1.1.20 Verwaltung FB 2 und 5.2.1.01 Bauaufsicht begründen sich in den nicht besetzten Stellen.

Die Anzahl der **Wohngeld**empfängerhaushalte per 30.06.2021 erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von 898 auf 997 Haushalte. Ebenso ist ein Anstieg der Wohngeldbearbeitungsfälle zu verzeichnen von 2.124 auf 2.491.

Im Produkt 5.1.1.07 **Stadtentwicklung** wurden u. a. die Machbarkeitsstudie für einen Schwimmhallen-neubau erarbeitet, die Vorschläge für ein Raumprogramm und den zu präferierenden Standorten unterbreitet und im politischen Raum diskutiert. Derzeit erfolgt die kostenseitige Untersetzung der Standortvorschläge.

Für die Rathaussanierung werden im Bereich der **Städtebauförderung** aktuell Mehrkosten in Höhe von rd. 2,6 Mio. EUR prognostiziert. Weiterhin kann von einem Zeitverzug von etwa einem halben Jahr durch Lieferengpässe bei Materialien ausgegangen werden. Auffällig bei Ausschreibungen ist die sehr geringe Teilnahme von Bieter. Die Regionalschule Nord wird voraussichtlich im April 2022 fertiggestellt. Die Brandschutzertüchtigung der Grundschule Datzeberg wird vorbereitet.

Im Produkt 5.2.1.01 **Bauaufsicht** war in 2021 ein stabiles Niveau an Bauanträgen zu verzeichnen. Die Materialknappheit im Bausektor wird aber voraussichtlich zu Verzögerungen bei einigen Bauvorhaben führen. Einen Teil der günstigen Budgetentwicklung macht die nicht geplante Verlagerung einer Stelle in das Teilbudget 1.01 aus. Weiterhin wird in der Bauaufsicht durch das große Bauvorhaben „Amazon“

mit einem höheren Aufkommen öffentlich-rechtlicher Leistungsentgelte gerechnet. Neben dem Neubau des Verteilerzentrums des Online-Händlers Amazon wurden auch Anträge weiterer Großprojekte bearbeitet. Hierzu zählten der Neubau des Psychiatriegebäudes am Dietrich Bonhoeffer Klinikum und das Parkhaus an der Pferdemarktkreuzung. Für die zweite Jahreshälfte sind u. a. Antragsbearbeitungen für ein Parkhaus am Dietrich Bonhoeffer Klinikum, für ein automatisiertes Logistikzentrum bei Webasto und auch für den Neubau einer Vereinsportstätte in der Katharinenstraße avisiert.

Zum Digitalen Innovationszentrum liegt in der **Wirtschaftsförderung** eine Konzeption zur Standortuntersuchung vor, die Ende 2021 in den politischen Gremien vorgestellt werden soll. Im Rahmen des Vorhabens der Revitalisierung von Gewerbegebieten soll das Ausschreibungsverfahren zur Vergabe der Projektsteuerungsleistungen noch im Jahr 2021 erfolgen.

BUDGET 1.04 „THH 4, SICHERHEIT UND ORDNUNG“

Verantwortlich: Peter Modemann

Reporting unterjährig 2021										Druckdatum
Saldo der ord. u. außerord. Ein- u. Auszahlg. nach Verr. int. Leistungsbez.										05.07.2021
Angaben in TEUR Produkte 2021	Plan	Ist	Ansatz	Ist	Prognose	Abw.	Ansatz	Ist	Ist	
	2021	Besetzung	2021	2021	2021	[5]-[3]	2020	2020	2020	
	VZÄ	VZÄ	gesamt	kum.	2021	[6]	gesamt	kum.	gesamt	[9]
[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[7]	[8]	[9]		
1.04 Sicherheit und Ordnung	184,03	168,21	-8.155,5	-3.371,9	-8.447,1	-291,6	-7.289,4	-3.382,4	-8.299,0	
1.1.1.30 Verwaltung Fachbereich 3	4,30	4,23	-472,8	-169,3	-426,1	46,7	-424,2	-150,8	-423,2	
1.1.4.05 Bürgerberatung	5,10	4,10	-265,1	-91,9	-245,1	20,0	-226,4	-79,9	-265,1	
1.2.1.02 Wahlen	3,09	3,13	-260,4	-98,9	-264,4	-4,0	-204,6	-96,9	-230,0	
1.2.2.01 Ordnungsangelegenheiten	35,35	28,99	-1.145,8	-373,5	-1.085,7	60,1	-712,7	-418,9	-1.222,1	
1.2.2.02 Einwohner und Personenstand	22,05	21,89	-1.332,1	-502,9	-1.338,3	-6,2	-1.240,8	-518,0	-1.362,9	
1.2.2.08 Obdachlosenhaus	0,80	0,80	-327,0	-167,8	-342,6	-15,6	-277,0	-178,6	-354,9	
1.2.3.01 Verkehrsangelegenheiten	11,64	10,39	-233,4	-4,6	-196,1	37,3	-94,6	-18,0	-238,0	
1.2.3.02 Verkehrsaufsicht	2,70	2,70	-76,0	-31,2	-86,3	-10,3	-70,4	-13,5	-76,5	
1.2.6.01 Brandschutz	95,00	89,00	-4.150,4	-1.997,4	-4.643,3	-492,9	-4.188,4	-2.180,4	-4.319,7	
1.2.7.01 Rettungsdienst	4,00	3,00	107,5	65,6	180,8	73,3	149,7	272,5	193,4	

Im Teilhaushalt 4, Sicherheit und Ordnung, wird eine voraussichtliche **Budgetüberschreitung in Höhe von -292 TEUR** prognostiziert.

Im ersten Halbjahr wurde im Bereich **Ordnungsangelegenheiten** die Ersatzbeschaffung von zwei stationären Verkehrsüberwachungsanlagen abgeschlossen. Per 30.06.2021 wurden Einzahlungen aus Bußgeldern in Höhe von 549 TEUR (VJ 532 TEUR) verbucht. Bis Ende Mai wurden an 79 Tagen mobile Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Zum Jahresende wird erwartet, den Planwert sowohl bei den Einzahlungen (Plan: 1.200 TEUR) als auch bei den Messtagen (Plan: 120 Tage) zu erfüllen.

Im Bereich **Einwohner und Personenstand** ist der avisierte Ausbau des elektronischen Mitteilungsverkehrs zu Behörden nahezu abgeschlossen. Hinsichtlich der Zusammenlegung der Bereiche des Standesamtes am Standort Friedländer Tor wurde ein Bauantrag gestellt. Die Klärungen im Zusammenhang mit der Arbeitsstättenverordnung und dem Denkmalschutz halten an. Voraussichtlich wird diese Maßnahme 2021 nicht abzuschließen sein. Mit Blick auf die erwartete Budgetentwicklung ist zu erwähnen, dass die Fischereischeinprüfungen bisher nicht durchgeführt werden konnten, was zu einem Verlust der geplanten Einzahlungen führte.

Bei der Schaffung einer Lösung für die Unterbringung **obdachloser Personen** bezieht sich die ursprüngliche Planung auf eine Inbetriebnahme der neu zu errichtenden Immobilie zum 01.05.2022. Aufgrund der aktuellen pandemiebedingten Entwicklung im Bausektor (Preissteigerungen, Lieferengpässe) wurde der Termin zur Inbetriebnahme durch den Investor auf den 01.10.2022 verschoben. Mit Blick auf die erwartete Budgetentwicklung ist zu erwähnen, dass die Einzahlungen aus öffentlich-

rechtlichen Leistungsentgelten nicht wie geplant vereinnahmt werden können. Hintergrund sind Probleme bei der Leistungsbeantragung durch die Leistungsempfänger.

Pandemiebedingt wurde im Bereich des **Brandschutzes** die Ausbildung „Dekontamination von Verletzten“ komplett ausgesetzt. Die Förderung des Einsatzleitwagens wurde in einer ersten Priorisierungsrunde abgelehnt, die Beschaffung wird nun verzögert vorbereitet. Mit Blick auf die erwartete Budgetentwicklung ist zu erwähnen, dass im Produkt wieder die pauschale Personalkosteneinsparung in Höhe von 500 TEUR für den Gesamthaushalt enthalten ist. In der Durchführung verteilt sich diese Einsparung jedoch auf alle Produkte des Haushalts.

BUDGET 1.90 „THH 6, WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN“

Verantwortlich: Ingo Bachmann

Reporting unterjährig 2021										Druckdatum
Saldo der ord. u. außerord. Ein- u. Auszahlg. nach Verr. int. Leistungsbez.										05.07.2021
Angaben in TEUR Produkte 2021	Plan 2021 VZÄ	Ist Besetzung VZÄ	Ansatz 2021 gesamt	Ist 2021 kum.	Prognose 2021	Abw. [5]-[3]	Ansatz 2020 gesamt	Ist 2020 kum.	Ist 2020 gesamt	
	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[7]	[8]	[9]	
1.90 Wirtschaftliche Unternehmen	--	--	-6.304,4	-1.947,5	-5.949,0	355,4	-6.000,9	-937,7	-5.831,3	
2.6.1.01 TOG	--	--	-3.409,4	-717,4	-3.409,4	0,0	-3.474,9	-1.390,0	-4.033,0	
5.4.7.02 FNT	--	--	-259,7	0,0	-259,7	0,0	-248,2	0,0	-183,2	
5.7.3.02 Allg. Einrichtungen und Unternehmen	--	--	-50,0	0,0	-50,0	0,0	-50,0	0,0	-50,0	
5.7.3.03 SJZ	--	--	-169,9	-60,0	-169,9	0,0	-120,0	-30,0	-150,4	
5.7.3.04 VZN	--	--	-1.229,2	-17,8	-608,7	620,5	-966,2	-585,4	-1.833,0	
6.2.3.01 EBIM	--	--	-8.799,6	-4.790,8	-9.499,6	-700,0	-8.804,7	-5.007,0	-9.689,7	
6.2.6.01 Beteiligungen, Anteile	--	--	7.613,4	3.638,5	8.048,3	434,9	7.663,1	6.074,8	10.107,8	

Im Teilhaushalt 6, Wirtschaftliche Unternehmen, wird zum 31.12.2021 nach derzeitigem Kenntnisstand eine **Saldenverbesserung in Höhe von 355 TEUR** erwartet. Berücksichtigt ist bereits ein prognostizierter Mehrbedarfzuschuss an den EBIM in Höhe von 700 TEUR. Die Deckung erfolgt in Teilen durch Einsparungen im THH 8 aufgrund von Minderauszahlungen für die Sportstättenförderung. Mehrbedarfzuschüsse für die SJZ und die VZN sind absehbar, können jedoch in ihrer Höhe bislang nicht prognostiziert werden.

Erst im Juni konnte die **TOG** mit der Sommerbespielung ihren Spielbetrieb unter Hygienebestimmungen partiell wieder aufnehmen. Die Finanzierung des Werkstattneubaus ist gesichert, die Fertigstellung erfolgt im zweiten Halbjahr. Für die offizielle Inbetriebnahme der Werkstatt ist ein Tag der offenen Tür vorgesehen. Hinsichtlich des angestauten Instandsetzungsbedarfs in der Bühnentechnik der Theaterimmobilien zeichnet sich eine Teillösung ab. Daher werden noch in 2021 eine Planung aufgestellt und nach Möglichkeit eine Vergabe vorgenommen.

Für die **VZN** wird trotz des derzeit ausgewiesenen positiven V-Ist-Ergebnisses ein Mehrbedarfzuschuss erwartet. Entlastend im städtischen Haushalt 2021 wirken die noch in 2020 geleisteten Zuschüsse (laufender Zuschuss für das erste Quartal in Höhe von 477 TEUR sowie der Abschreibungszuschuss in Höhe von 300 TEUR).

Mit Beschluss des Nachtragswirtschaftsplans 2021 für die **IKT Ost** wurden umfangreiche Investitionsprogramme für die Modernisierung der IT-Infrastruktur und für die Schul-IT genehmigt. Für den **ÖPNV** wurde ein Antrag auf Gewährung einer Billigkeitsleistung zum Ausgleich von Mindererlösen im allgemeinen ÖPNV aufgrund der Covid-19-Pandemie im Land Mecklenburg-Vorpommern gestellt. Von der **KEG** wird eine Gewinnabführung für das Geschäftsjahr 2020 in Höhe von 40 TEUR (Plan 10 TEUR) erwartet.

Weiterführende Wirtschaftsdaten und Erläuterungen enthält der Quartalsbericht der wirtschaftlichen Unternehmen per 30.06.2021, der als Information an die Mitglieder des Finanzausschusses für die Sitzung am 22.09.2021 eingebracht wird.

BUDGET 1.95 „THH 7, ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT“

Verantwortlich: Katja Piotrowski

Reporting unterjährig 2021										Druckdatum
Saldo der ord. u. außerord. Ein- u. Auszahlg. nach Verr. int. Leistungsbez.										05.07.2021
Angaben in TEUR Produkte 2021	Plan	Ist	Ansatz	Ist	Prognose	Abw.	Ansatz	Ist	Ist	
	2021	Besetzung	2021	2021	2021	[5]-[3]	2020	2020	2020	
	VZÄ	VZÄ	gesamt	kum.	2021	[6]	gesamt	kum.	gesamt	[9]
	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[7]	[8]	[9]	
1.95 Allgemeine Finanzwirtschaft	--	--	63.814,3	25.115,8	62.965,7	-848,6	68.565,9	26.647,9	97.618,6	
6.1.1.01 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Uml.	--	--	63.602,2	25.140,4	62.768,6	-833,6	68.406,6	26.673,6	97.428,9	
6.1.2.01 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	--	--	212,1	-24,6	197,1	-15,0	159,3	-25,7	189,6	

Der Teilhaushalt 7, Allgemeine Finanzwirtschaft, weist zum Jahresende eine **Zuschussverschlechterung in Höhe von -849 TEUR** aus.

Im Produkt 6.1.1.01 **Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen** wurden per 30.06.2021 Einzahlungen aus Gewerbesteuren in Höhe von 12,4 Mio. EUR erzielt. Gegenüber dem Vorjahr mit rd. 11 Mio. EUR bewegen sich die Zahlungen in nahezu analoger Höhe. Vor der Pandemie konnten im selben Zeitraum rd. 16 Mio. EUR vereinnahmt werden. In der Prognose zum 31.12.2021 wird davon ausgegangen, dass trotz landesseitiger Gewerbesteuerkompensation nicht der Planwert erzielt werden kann. Unter Berücksichtigung der verbuchten Ist-Zahlungen per 30.06.2021 und unter Hinzuziehung der Vorjahreswerte wird eine Untererfüllung der Gewerbesteuerzahlungen in Höhe von 1 Mio. EUR eingeschätzt. Etwaige Einzahlungen aus Kompensationszuweisungen sind im Prognosewert nicht berücksichtigt.

Bei den Einzahlungen aus Grundsteuer B wird anhand der Planerfüllung per 30.06.2021 von einer Übererfüllung des Planansatzes um 200 TEUR ausgegangen. Pandemiebedingte Einnahmeverluste in Höhe von rd. 400 TEUR werden bei den Einzahlungen aus Vergnügungssteuer erwartet.

Auf Grundlage der landesweiten Mai-Steuerschätzung 2021 ist bei den Gemeindeanteilen an der Umsatzsteuer von Mehreinzahlungen in Höhe von 309 TEUR auszugehen.

BUDGET 1.80 „THH 8, SCHULE, GENERATIONEN, BILDUNG U. SPORT“

Verantwortlich: Silvio Witt

Reporting unterjährig 2021										Druckdatum
Saldo der ord. u. außerord. Ein- u. Auszahlg. nach Verr. int. Leistungsbez.										05.07.2021
Angaben in TEUR Produkte 2021	Plan	Ist	Ansatz	Ist	Prognose	Abw.	Ansatz	Ist	Ist	
	2021	Besetzung	2021	2021	2021	[5]-[3]	2020	2020	2020	
	VZÄ	VZÄ	gesamt	kum.	2021	[6]	gesamt	kum.	gesamt	[9]
	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[7]	[8]	[9]	
1.80 Generationen, Bildung und Sport	18,20	16,58	-10.452,8	-3.229,0	-10.124,0	328,8	-10.291,5	-3.625,9	-9.511,7	
1.1.1.08 Beauftragte und Projekte	3,00	3,50	-64,3	-190,0	-94,0	-29,7	-143,7	-181,1	-174,5	
2.1.1.01 Grundschulen	4,80	4,80	-3.091,0	-1.314,6	-3.012,6	78,4	-2.943,3	-1.314,3	-3.205,5	
2.1.5.01 Regionale Schulen	2,40	2,40	-2.231,0	-881,9	-2.207,8	23,2	-1.994,5	-869,2	-2.153,4	
2.4.1.01 Schülerbeförderung	--	--	-0,6	-1,7	-0,6	0,0	-0,6	-5,4	-9,1	
2.4.3.01 Sonstige schulische Aufgaben	4,50	3,00	-343,8	-147,0	-337,8	6,0	-349,9	-155,2	-352,0	
2.7.3.01 Generationen und Bildung	--	--	0,0	0,0	0,0	0,0		-30,6	-30,3	
3.3.1.01 Förderungen	1,00	0,94	-328,2	-86,4	-315,7	12,5	-209,7	-41,8	-208,0	
3.6.3.01 Schul- und Jugendsozialarbeit	0,50	0,94	-422,4	-106,4	-412,1	10,3	-419,6	-17,8	-385,5	
4.2.1.01 Förderung des allgemeinen Sports	1,95	0,95	-2.474,1	-276,0	-2.246,3	227,8	-2.862,1	-634,6	-1.725,3	
4.2.1.02 Förderung des Leistungssports	0,05	0,05	-1.497,4	-225,0	-1.497,1	0,3	-1.368,1	-376,0	-1.268,1	

Zum Jahresende wird im Teilhaushalt 8, Schule, Generationen, Bildung und Sport, eine **Ergebnisverbesserung in Höhe von 329 TEUR** prognostiziert, die insbesondere auf Einsparungen im Produkt 4.2.1.01 Förderungen des allgemeinen Sports durch den pandemiebedingten Rückgang in der Sportstättenutzung zurückzuführen ist. Die Überschreitung des Saldos im Produkt 1.1.1.08 Beauftragte und Projekte begründet sich in einer fehlerhaften Zuordnung von Personalkosten im Rahmen der Haushaltsplanung. Durch Verzögerungen bei einer Stellennachbesetzung entstanden Einsparungen im Produkt 3.3.1.01 Förderungen. Die Prognose bei den Schulen berücksichtigt noch nicht die ausstehende Betriebskostenabrechnung des EBIM und Mehraufwendungen für die Umsetzung von Hygienemaßnahmen mangels hinreichend konkreter Kalkulationsgrundlagen.

Die Umsetzung des Projekts „Digitalisierung der **Schulen**“ wird voraussichtlich im Juli/August in den Grundschulen Ost und Süd erfolgen. Durch die anstehende Sanierung der Grundschule Datzberg wird die vollständige Umsetzung der Digitalisierung erst im Jahr 2023 möglich sein. Aktuell erfolgen die notwendigen Planungen zur energetischen Sanierung. Nach Umzug in das Ausweichquartier starten die Bauarbeiten ab Beginn der Sommerferien 2022. Mit dem Beschluss und der Genehmigung des Nachtragshaushalts wird die Beschaffung von Luftreinigungsgeräten für Schulen vorbereitet. Vor Aufstellung des endgültigen Lastenheftes und Ausschreibung werden in den Schulen verschiedene Geräte getestet.

Im Bereich **Sport** ist erneut ein Rückgang in der Anzahl der Vereinsmitglieder zu verzeichnen. Während 2018 und 2019 noch 14.325 bzw. 13.941 Sportlerinnen und Sportler in Vereinen tätig waren, wurden zum Jahresende 2020 nur noch 13.476 Personen registriert. Der Rückgang begründet sich jedoch vorwiegend mit einer Bereinigung der Mitgliederverzeichnisse in den Vereinen.

Die Einsparung der Zuschüsse für die Sportstättenutzung ist zum Zeitpunkt der Berichterstattung noch nicht abschließend zu beziffern, da die Abrechnung des zweiten Quartals erst im dritten Quartal erfolgt. Herangezogen werden die Einsparungen unter anderem als Deckungsquelle für den Mehrbedarfszuschuss an den EBIM und als Finanzierung der städtischen Corona-Hilfe. Die Zuschüsse zur Förderung der Sportverbände und -vereine sowie zur Förderung der Hauptamtlichkeit der Vereinssportlehrer wurden weiterhin voll ausgezahlt.

BUDGET 1.09 „THH 9, KULTUR“

Verantwortlich: Frank Renner

Reporting unterjährig 2021										Druckdatum
Saldo der ord. u. außerord. Ein- u. Auszahlg. nach Verr. int. Leistungsbez.										05.07.2021
Angaben in TEUR Produkte 2021	Plan	Ist	Ansatz	Ist	Prognose	Abw.	Ansatz	Ist	Ist	
	2021	Besetzung	2021	2021	2021	[5]-[3]	2020	2020	2020	
	VZÄ	VZÄ	gesamt	kum.	2021	[6]	gesamt	kum.	gesamt	[9]
	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[7]	[8]	[9]	
1.09 Kultur	38,78	34,26	-4.641,5	-2.034,2	-4.613,6	27,9	-4.505,6	-2.071,5	-4.598,8	
1.1.4.03 Zwischenarchiv	1,00	1,00	-69,9	-63,2	-70,7	-0,8	-58,7	-60,5	-69,2	
2.5.2.01 Regionalmuseum	7,15	5,89	-933,1	-405,1	-895,4	37,7	-881,7	-400,2	-915,2	
2.5.2.02 Stadtarchiv	3,00	3,00	-431,9	-189,7	-437,4	-5,5	-495,1	-222,1	-503,5	
2.5.2.03 Kunstsammlung	4,83	4,83	-732,5	-322,5	-734,1	-1,6	-707,2	-320,1	-681,6	
2.7.2.01 Regionalbibliothek	16,53	13,33	-1.529,4	-684,1	-1.538,5	-9,1	-1.579,1	-724,3	-1.658,4	
2.8.1.01 Sonstige kulturelle Aufgaben	6,00	5,95	-920,0	-359,0	-912,8	7,2	-759,2	-333,4	-749,5	
2.8.1.02 Annalise-Wagner-Stiftung	0,27	0,27	-24,7	-10,6	-24,7	0,0	-24,6	-10,8	-21,4	

Zum Jahresende weist der Teilhaushalt 9, Kultur, eine leichte **Verbesserung des Saldos in Höhe von 28 TEUR** gegenüber der Planung aus.

Durch die Covid-19-Pandemie konnten Besucherverkehr und Veranstaltungen im **Regionalmuseum** nicht wie in gewohnter Form stattfinden. Zum Stichtag 30.06.2021 wurden lediglich 188 Personen (VJ 2.702 Personen) registriert. Die Nachbesetzung der Stelle „Museumspädagogik“ soll im zweiten

Halbjahr erfolgen. Weiterhin ist von Juni bis September die Ausstellung „Samoa - eine Reise in die Südsee“ vorgesehen.

Das im **Stadtarchiv** bearbeitete Forschungsprojekt „Neubrandenburg im 1. Weltkrieg“ wurde abgeschlossen und die Publikation in der Schriftenreihe „Erlebt und aufgeschrieben“ medienwirksam veröffentlicht.

Auch die **Kunstsammlung** war von den Einschränkungen der Covid-19-Pandemie betroffen und konnte ihre Ausstellungen nicht wie geplant durchführen. Als Ersatz wurden zwei virtuelle Rundgänge zu den Ausstellungen „YOU&ME“ von Elke Eilergerhard und „Habit“ von Matthias Garff aufgenommen und auf der Homepage der Kunstsammlung veröffentlicht. Das Ziel, die Außenwirkung weiter zu professionalisieren mit einem Kunstwerk in der Eingangshalle und einer digitalen Werbestele wird voraussichtlich aufgrund gestiegener Materialpreise nicht wie geplant umgesetzt werden können. Wie auch in anderen Kultureinrichtungen lag die Besucherzahl im ersten Halbjahr 2021 mit 189 Personen (VJ 1.410 Personen) deutlich unter der des Vorjahres im gleichen Zeitraum.

In der **Regionalbibliothek** wurden per 30.06.2021 4.386 aktive Nutzer registriert. Weiterhin erfolgt bei Neuanmeldungen eine Erfassung nach Wohngebieten. Die Kooperationsvereinbarungen mit Kitas und Grundschulen wurden aktualisiert und neu abgeschlossen. Die Bibliothekskonzeption 2025 für die Regionalbibliothek Neubrandenburg wurde in der Sitzung der Stadtvertretung am 22.04.2021 beschlossen. Pandemiebedingt gehen die Umsatzerlöse im Produkt stark zurück. In Teilen kann dies durch Budgetverbesserungen in anderen Positionen ausgeglichen werden, sodass letztlich nur eine marginale Zuschussverschlechterung in Höhe von 9 TEUR erwartet wird.